



BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS NEUHAUSEN - NYMPHENBURG DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Bündnis '90/ DIE GRÜNEN

Sprecher: Daniela Stelzer, Nikolai Lipkowitsch

Datum: 18.05.2020

Radschutzstreifen in der Baldurstraße

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag:

In der Baldurstraße soll zwischen Nederlinger- und Sadelerstraße in östlicher Richtung ein Radschutzstreifen eingerichtet werden, verbunden mit einer Reduktion auf Tempo 30 in diesem Abschnitt. Zwischen Sadelerstraße und Dantestraße soll ein von der Straße abgetrennter Radstreifen erbaut werden. Der benötigte Platz soll durch Wegfall der Längsparker vor der Kleingartenanlage gewonnen werden. Weiterhin soll ein Grünstreifen mit Baumbepflanzung (z.B. Zierobstbäume) den Radweg von der Baldurstraße baulich trennen. Die Querparker vor der Kleingartenanlage sollen in Schrägparker mit markierten Stellplätzen umgearbeitet werden, sowie der grüne Randstreifen vor Befahrung durch Bordsteine geschützt werden. Die Parkflächen sind so zu bemessen, dass die heute zu beobachtende Abstellung von LKW, Hängern und vor allem Wohnmobilen hier nicht mehr möglich ist.

Begründung:

Mit diesem Radschutzstreifen wird den RadfahrerInnen die mehrfache Überquerung der Baldurstraße und das völlig unklare Ende des Radwegs auf der falschen Fahrbahnseite in Höhe der Sadelerstraße in östlicher Richtung erspart.

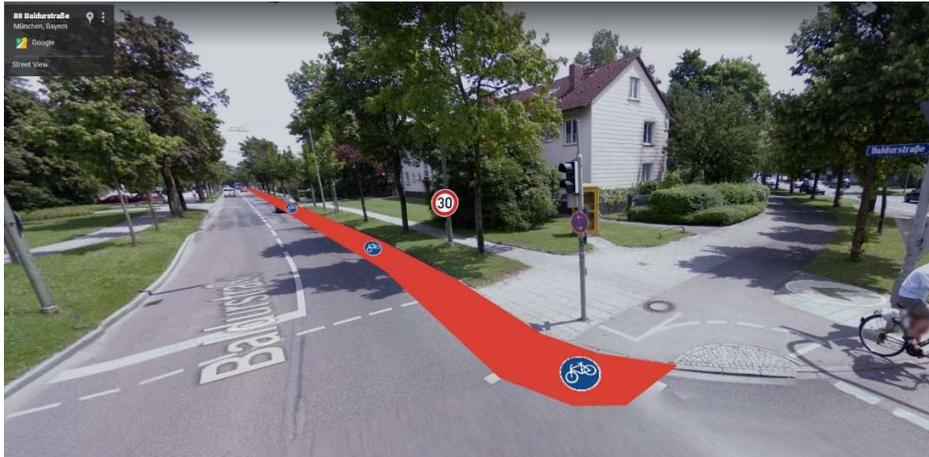
Mittlerweile ist es akzeptiert, dass Radschutzstreifen gerade dort angelegt werden können, wo kein Platz für einen baulich getrennten Radweg vorhanden ist. Auch die hier entlang geführte Busroute 164/165 ist kein Argument gegen einen Radschutzstreifen. RadfahrerInnen, aus Allach kommend, haben einen erheblichen Zeit- und Sicherheitsgewinn auf dem Weg zur U-Bahn Haltestelle Westfriedhof oder weiter in die Dachauer Straße in Richtung Innenstadt.

Die Fläche zwischen Westfriedhof und Kleingartenanlage ist unnötig stark versiegelt. Hier kann die Aufenthaltsqualität durch einen begrünten Mittelstreifen erheblich verbessert werden und durch Pflanzung von zahlreichen Bäumen ein Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas geleistet werden. Der Parkdruck zwischen Westfriedhof und Kleingartenanlage ist gering und dieser Straßenabschnitt macht überdies einen verwahrlosten Eindruck.

Bereits im Jahr 2016 wurde ein ähnlicher Antrag gestellt, der jedoch von der Verwaltung abgelehnt wurde. Im Zuge der Verkehrswende soll dieses Vorhaben jetzt rasch umgesetzt werden.

Initiative von:

Nikolai Lipkowitsch



Radschutzstreifen in der Baldurstraße ab Niederlingerstraße



Grünstreifen und Radweg zwischen Westfriedhof und Kleingartenanlage



Ist-Zustand 5.2020